

Ökologische Station Grafschaft Bentheim - Emsland Süd

- NEWSLETTER -



Die Kartiersaison geht in die nächste Runde

DIE ERSTEN ARBEITSGRUPPEN-TREFFEN STEHEN AN

Im Zuge des diesjährigen ersten Stationstisches der ÖGE haben sich entsprechend der vier Themenschwerpunkte "Moor und Heide", "Wald und Forstwirtschaft", "Auen und Fließgewässer" und "Offenland und Landwirtschaft" vier Arbeitsgruppen gebildet, die sich an zwei bis drei Treffen pro Jahr noch einmal vertiefend mit der Gebietskulisse der ÖGE und möglichen Kartierungsprojekten, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, aber auch Umweltbildungsmaßnahmen, auseinandersetzen werden. Die Ergebnisse aus diesen Treffen werden maßgeblich in den nächsten Arbeitsplans der ÖGE einfließen. Die ersten Treffen finden in den nächsten Wochen statt, das Team der ÖGE ist bereits sehr gespannt!

Falls Sie Interesse an der Mitarbeit in einer oder mehrerer der Arbeitsgruppen besteht, melden Sie sich gerne unter info@oege.info.

EINE BEGEGNUNG DER BESONDEREN ART

Auf der Suche nach Exuvien und Libellen im NSG Provinzialmoor zeigten sich am 11. Mai insgesamt vier **Kreuzottern** (*Vipera berus*) beim Sonnenbaden.

In Deutschland liegen die Verbreitungsschwerpunkte der Kreuzotter in den Moor- und Heidegebieten der Norddeutschen Tiefebene, in den östlichen Mittelgebirgen sowie im südlichen Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb, im südlichen Alpenvorland und im Alpenraum.

In der Roten Liste Deutschlands ist die Kreuzotter als stark gefährdet eingestuft, was hauptsächlich auf Lebensraumverlust und -fragmentierung zurückzuführen ist.



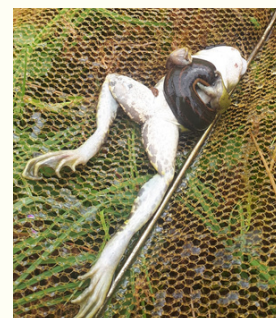
EINDRÜCKE VON DEN KARTIERUNGEN

Die Kartiersaison 2023 ist in vollem Gange! Für die Amphibienkartierung werden stellenweise Kleinfischreusen ausgebracht. Zwei Brachvogelpaare führen bereits Küken, zwei weitere Paare sind augenscheinlich noch am brüten. Auch bei den Kiebitzen sind die ersten Küken geschlüpft. Immer mehr Junglibellen schlüpfen aus ihren Exuvien und sind durch ihre noch glänzenden Flügel als solche identifizierbar.

Ab und an bieten sich dem Team aber auch ein paar kuriose Anblicke...



Auf der Suche nach Kreuzkröten im NSG Moorschlatts und Heiden in Wachendorf wurde diese stattliche **Rotwangen-Schmuckschildkröte** (*Trachemys scripta elegans*) in einem Kleingewässer entdeckt und wartet gerade in der Auffangstation des Tierparks Nordhorn auf ihre Vermittlung.



Dieser Teichfrosch (*Rana „esculenta“*) ist einem medizinischen Blutegel (*Hirudo medicinalis*) zum Opfer gefallen.